

Biebrichs Judokas bringen Konkurrenz aus dem Gleichgewicht

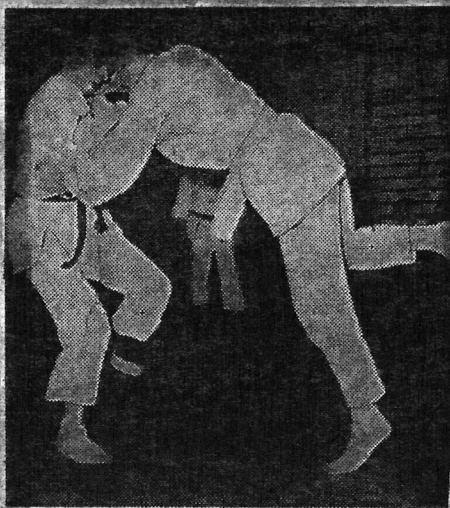
TV 46 bezwingt JC 1922 und Offenbach und setzt sich damit an A-Klassen-Spitze

Biebrichs Judokas sind nach den beiden Erfolgen beim Wiesbadener Turnier Tabellenführer der A-Klasse. Das mit Spannung erwartete Derby zwischen dem gastgebenden JC 1922 und dem TVB endete mit einem 7:5-Erfolg der Gäste. Die Resultate (Wiesbaden zuerst genannt): Wischniewski — Ott 2:0 (Fußwurf), Reichstein gegen Pacholski 2:0 (Wertung), Kaiser — Thiele 0:2 (Armhebel), Köhler — Secker 0:2 (Fußwurf), Cramer — Hassenbach 0:2 (Haltegriff), Kiefer gegen Hubig 1:1. Die Wiesbadener gewannen anschließend gegen JC Offenbach 9:3, wobei Wischniewski, Schröder, Kaiser und Kiefer erfolgreich waren und Cramer unentschieden kämpfte. Die Biebricher gaben gegen Offenbach nur einen Punkt ab (Pacholski) und siegten mit Ott, Thiele, Secker, Scherer und Hassenbach.

Bushido Wiesbaden hatte Rüsselsheim und Bad Homburg zu Gast und schlug Rüsselsheim 10:2, unterlag aber Bad Homburg 3:9. Die Sieger gegen Rüsselsheim waren Krämer, Bauer, Bautz, Rebell (Geisenhainer und Urbschat kämpften unentschieden). Die drei Gewinnpunkte aus der Bad Homburger Partie stammen von einem Sieg Geisenhainers und einem Unentschieden von Rebell. Bad Homburg schlug Rüsselsheim 11:0.

Badminton-Club revanchiert sich für Vorrunden-4:7

8:3 siegte in der Badminton-A-Klasse der 1. Badminton-Club Wiesbaden in der Turnhalle der Helene-Lange-Schule gegen Grünweiß und konnte sich damit für die 4:7-Vorspiel-Niederlage revanchieren. Die Punkte des Siegers holten im Herren-Einzel Bolsmann, Bürkle, Hesse, im Damen-Einzel Lotti Arnet, Rosel Schmidt; im Herren-Doppel Klugmann/Bürkle; im gemischten



WAS AUSSIEHT WIE EIN SAMBA-SCHRITT

... ist eine Szene aus dem Judo-Kampf d. Biebrichers Secker (rechts) gegen den Offenbacher Dietrich, der nach einem Fußwurf unterlag.

Foto: ECKHART

nenendes: Mit 24:43 (10:20) unterlag die BCW-Jugend der Mannschaft des TV Heppenheim. Die Wiesbadener Punkte holten Becht (6), Stefens (6), Angermann (4), Groß (3) und Jäger (0).

Fritz Thiedemann wieder bester Springreiter

Der Elmshorner Landwirt Fritz Thiedemann verteidigte das deutsche Championat der Springreiter erfolgreich. Nachdem jetzt die Wertung des Genfer CHIO-Hallenturniers festliegt, weist der Olympiadritte von 1952 823 Punkte auf. Olympiasieger Hans Günter Winkler (733 P.) hat zwar 90 Punkte weniger auf, konnte aber Alwin Schockemöhle (695) noch auf den dritten Platz verweisen. Thiedemann sammelte in der Schweiz 67 Punkte, Winkler 99, Hermann Schridde 44, Alfons Lütke-Westhues 27 und Walter Günther 0 Punkte.

Gültig ist diese Placierung hinter Thiedemann jedoch noch nicht, da noch das holländische Italien-CHI in Appingedam vom 19. bis 21. Dezember aussteht, bei dem Springderbysieger Alwin Schockemöhle startet. Sollte Schockemöhle in alle fünf ausgeschriebenen Springen gewinnen und dadurch 43 Punkte buchen, würde er H. G. Winkler um 8 Punkte überflügeln. Wenn drei Siege und zwei zweite Plätze würden von talentierten Oldenburger den zweiten Rang der Gesamtwertung einbringen.

Die Championatsliste der Springreiter hat zur Zeit folgendes Aussehen: 1. Fritz Thiedemann (Elmshorn) 823 Punkte, 2. Hans Günter Winkler (Varendorf) 733, 3. Alwin Schockemöhle (Mühlen/Oldenburger) 695, 4. Alfons Lütke-Westhues (Varendorf) 390, 5. Walter Günther (Köln) 272.